

Ärzte warnen: Lebensbedrohliche Hitze fordert sofortigen Hitzeschutz!

Der Ärzteverband Ebersberg fordert umfassenden Hitzeschutz nach Rekordtemperaturen. Tipps und Maßnahmen für die Bevölkerung.



Ebersberg, Deutschland - Die Sommerhitze hat im Landkreis Ebersberg im Juni 2025 mit Spitzenwerten von bis zu 41 Grad für ordentlich Aufsehen gesorgt. Angesichts dieser extremen Temperaturen schlägt der Ärzteverband des Landkreises Alarm und warnt vor den gesundheitlichen Risiken, die vor allem vulnerable Gruppen wie ältere Menschen, Schwangere, chronisch Kranke, Säuglinge und Kinder betreffen könnten. Ärztesprecher Marc Block hebt hervor, wie wichtig eine umfassende Strategie für Hitzeschutz ist und sieht die Verantwortung klar bei den Kommunen. So wird auch die Schaffung geeigneter Maßnahmen gefordert, um die schwächsten Glieder der Gesellschaft zu schützen.

Das Landratsamt hat bereits Schritte unternommen und bietet Tipps an, wie man mit Hitze umgehen kann. Dazu gehören einfache Verhaltensanweisungen wie ausreichend Flüssigkeit zu sich zu nehmen, luftige Kleidung zu tragen und tagsüber die Rollläden zu schließen. Das ist ein echtes Muss in diesen Zeiten, betont Block. Hitze警告ungen werden regelmäßig auf der Website des Landratsamts veröffentlicht, damit die Bürger:innen schnell informiert werden.

Maßnahmen der Stadt Ebersberg

Ein positives Beispiel vor Ort ist der kürzlich verabschiedete Hitzeaktionsplan in der Stadt Ebersberg. Dieser Plan beinhaltet sowohl kurzfristige als auch langfristige Maßnahmen. Kurzfristig werden Hitzegepatenschaften ins Leben gerufen und eine Liste öffentlicher Orte in der Innenstadt erstellt, die als Rückzugsorte dienen sollen. Langfristig setzt die Stadt auf die Schaffung zusätzlicher Grün- und Wasserflächen sowie eine kostenlose Wasserversorgung für die Öffentlichkeit.

Diesen Schritt begrüßt das Landratsamt und betont die Notwendigkeit finanzieller Unterstützung von Landes- und Bundesebene für die Umsetzung solcher Hitzeschutzmaßnahmen. In Deutschland sind Länder und Kommunen gefordert, ihre eigenen Hitzeaktionspläne zu entwickeln, um auf Hitzewellen besser vorbereitet zu sein und die Bevölkerung effektiv zu schützen. Diese Pläne basieren auf Empfehlungen der WHO, um das Wohl der Menschen in den Vordergrund zu stellen und die gesundheitlichen Risiken, die durch extreme Hitze entstehen können, zu minimieren.

Die gesundheitlichen Auswirkungen

Das Robert Koch-Institut (RKI) hat festgestellt, dass die Folgen des Klimawandels zu einer Zunahme von Hitze in den kommenden Jahrzehnten führen werden. Besonders betroffen sind dabei gefährdete Gruppen, die bei starken Temperatursteigerungen ein höheres Risiko für gesundheitliche

Probleme tragen. Daher sind präventive Maßnahmen von großer Bedeutung. Der Austausch unter verschiedenen Ministerien, Behörden und Einrichtungen ist entscheidend, um effektiven Hitzeschutz zu gewährleisten.

Das Landratsamt Ebersberg hat Unternehmen zudem kostenlose Hitzewarnflyer und Poster zur Verfügung gestellt. Sie können auch Refill-Sticker abholen, um die kostenlose Wasserauffüllung zu fördern. Diese Initiativen zeigen, dass alle Hand in Hand arbeiten müssen, um sicherzustellen, dass niemand in der Hitze leidet. Das Wetter ist unberechenbar, aber wenn wir gut vorbereitet sind, können wir die Hitze gemeinsam überstehen und gesund bleiben.

Details	
Ort	Ebersberg, Deutschland
Quellen	• www.merkur.de • www.bundesgesundheitsministerium.de • www.rki.de

Besuchen Sie uns auf: nag-bayern.de